



Jazzfrühling in Sicht: **16. Internationales JazzArtFestival Schwäbisch Hall 29. März - 2. April 2023**

Ticketvorverkauf läuft!

Mit neuem Design startet das 16. JazzArtFestival Schwäbisch Hall am 29. März bis zum 02. April 2023. Das Veranstalter-Quartett bestehend aus Jazzclub, Goethe- Institut, Konzertkreis Triangel und Kulturbüro der Stadt Schwäbisch Hall präsentiert ein buntes Programm mit 9 Konzerten. Von modern Jazz über Pop, Blues und orientalische Sounds ist alles dabei.

"Nach dem fantastischen Landesjazzfestival in 2022 kehren wir wieder zurück zu unserem bewährten Format JazzArtFestival" sagt Kulturbeauftragte Ute Christine Berger. „Es wird wieder ausgesprochen international“, ergänzt Jazzclub-Vorsitzender Dietmar Winter, „mit Musikerinnen und Musikern aus der Schweiz, Norwegen, Kanada, Ägypten und der Ukraine sowie natürlich aus der deutschen Jazzszene“.

Zum Auftakt am **Mittwoch, den 29. März** um 19:30 Uhr steht die „Grand Dame“ des deutschen Jazz auf der Bühne: **Uschi Brüning**. Das Repertoire der in Leipzig geborenen Sängerin reicht von literarischen Chansons, über Blues, Gospel, Swing Standards bis zur Improvisation im modernen Jazz. Gemeinsam mit **Stephan König**, der sie am Klavier begleitet, präsentiert sie ihr Programm „Herzenslieder“. Ein Abend voller Emotionen – intim und kammermusikalisch.

Der **Donnerstag** am **30. März** startet um 19 Uhr mit dem **Lisa Wilhelm Quartett**. Die Stuttgarter Schlagzeugin Lisa Wilhelm kreiert gemeinsam mit Lukas Wögler (Tenor Saxophon), Franz Blumenthal (Bass) und Moritz Langmaier (Piano) melodiebetonten Jazz, der auf harmonische und lyrische Ideen setzt. Die vier lernten sich an der Musikhochschule in Stuttgart kennen. Durch ein Stipendium, das Lisa Wilhelm nach ihrem Auslandssemester in Stockholm, erhielt, wurde ihr Debutalbum gefördert: „Potpourri- quoted not stolen“. Um 21 Uhr betritt **Christoph Irniger Pilgrim** die Bühne. Das Schweizer Quintett ist zu einem der aufregendsten Ensembles des jungen europäischen Jazz gereift. Christoph Irniger (Tenorsaxophon), Stefan Aeby (Piano), Dave Gisler (Gitarre), Raffaele Bossard (Bass) und Michael Stulz (Schlagzeug) feiern ihr 10-jähriges Jubiläum mit ihrem nunmehr fünften Album „Ghost Cat“ bei „Intact Records“.

Der **Freitag, 31. März** wird präsentiert von Konzertkreis Triangel und beginnt um 19 Uhr mit dem norwegischen **Helge Lien Trio**. Pianist Helge Lien kommt mit den neuen Triopartnern Johannes Eick am Bass und Knut Aalefjær am Schlagzeug. 2009 war Helge Lien erstmals zu Gast beim JazzArtFestival. Mit dem Album „Hello Troll“ gelang ihm damals der Durchbruch. Um 21 Uhr geht es weiter mit **Oriental Spirits meet Jazz**: Arabische Musiktraditionen treffen auf zeitgenössischen Jazz: Basem Darwisch (Oud) und Matthias Frey (Piano) setzen mit

der Verschmelzung zweier verschiedener Stilelemente ein Zeichen für Toleranz und Harmonie zwischen unterschiedlichen Kulturen. Der Erfolg zeigt sich an den zahlreichen Konzerten in Europa und Ägypten. Unterstützt werden die beiden durch Max Klaas am Schlagzeug und Stefan Hergenröder am Bass. Als Special Guest ist Büdi Siebert angekündigt, der mit Saxophon und Windinstrumenten musiziert.

Der **Samstagabend** am **01. April** startet um 19 Uhr mit **Sebastian Studnitzky** (Trompete) und **Andrii Pokaz** (Piano). Studnitzky, der schon mehrfach Gast beim JazzArtFestival war, ist ein Wanderer zwischen den Genres Jazz, Klassik und Elektro. Seine Musik ist detailliert, minimalistisch transparent und von emotionaler Tiefe. Begleitet wird er diesmal von dem ukrainischen Musiker Andrii Pokaz (Piano). Das von ihm 2016 in Odessa gegründete Pokaz Trio hat eine neue Welle des zeitgenössischen Jazz in der Ukraine angestoßen.



Im Anschluss, um 21 Uhr, spielt ein Trio um den rPianisten **Patrick Bebelaar**. Er und **Frank Kroll** (Sopransaxophon/ Bassklarinette) musizieren schon seit 30 Jahren zusammen. Durch die vielen verschiedenen Erfahrungen der Konzerte in Ländern wie Amerika, Russland oder Südafrika finden sich verschiedene Stile in ihrer Musik wieder. Das Trio vervollständigt **Christoph Beck** (Saxophon), der mit dem „Young Lions JazzAward Stuttgart“ ausgezeichnet wurde. Patrick Bebelaar erhielt 2000 den Jazzpreis Baden-Württemberg, dicht gefolgt von Frank Kroll, der 2003 ausgezeichnet wurde.

Am **Sonntagmorgen, 2. April**, um 11 Uhr beginnt das Festival mit dem Gitarristen **Hub Hildenbrand** in der Kunsthalle Würth. Seine Musik ist geprägt von Traditionen des Orient, Indien, persische Musik, Klassik und dem amerikanischen Jazz. Er studierte Jazz und Improvisation in Boston und beendete sein Studium in Rotterdam. Mit den Jahren leitete er zahlreiche Ensembles, komponierte Musik für Film -und Theater und veröffentlichte insgesamt 15 Alben unter seinem Namen. Auf seinem neuen Album „Anthem“ setzt er außerdem seine Stimme ein, die er durch Texte in einer eigens geschaffenen Sprache klingen lässt.



Zum Ausklang des Festivals am Sonntag um 19 Uhr geht es zur Sache mit dem **Ann Vriend Quartett**. Ann Vriend stammt aus Edmonton, Kanada, aber hat in Deutschland viele Fans. Durch ihre kraftvolle Stimme wird sie zurecht als „Ausnahmesängerin“ betitelt. Mit ihrem neuen Album „Everybody matters“ verbindet sie die Stile Neo-Soul und Singer-Songwriter-Pop. Begleitet wird sie von den Kinjo Brüdern, Kaley (E-Gitarre) und Jory (Bass), und dem Schlagzeuger Elie Mercier. Die aktuelle Single „If you were here“ ist auf dem Weg in die deutschen Single-Charts.

JazzArt Plus – das Rahmenprogramm

Upbeat Hohenlohe ist ein junges, kreatives Jazzprojekt: Aufstrebende Bands coachen Schülerinnen und Schüler und bieten Musikunterricht zum Anfassen. Am Ende steht ein Konzert an, das Schülercombo und Jungprofis gemeinsam bestreiten! Die Band Morley coacht den Chor des Erasmus-Widmann-Gymnasium, die gemeinsam am **18.03.2023** um 19 Uhr in der Hospitalkirche auf der Bühne stehen werden.

Mit der **Ausstellung „Rückblick Landesjazzfestival 2022“** schwelgen wir in Erinnerung an das großartige Festival in Schwäbisch Hall. Mit Fotografien von Hans Kumpf, Stefan Weigand, Jürgen Müller, Katharina Gebauer und Fabienne Sesar. Eröffnung der Ausstellung ist am Dienstag, den **21.03.2023** um 19 Uhr im Goethe-Institut Schwäbisch Hall.

Am Freitag, den **24.03.2023** wird im Kino im Schafstall der Film „BB. King: The Life of Riley“ gespielt. Regisseur Jon Brewer zeigt den Werdegang eines der erfolgreichsten und einflussreichsten Blues-Sängers und Gitarristen aller Zeiten.

.....

Hub Hildenbrand spielt am 02.04 in der Kunsthalle Würth. Alle anderen Konzerte finden in der Hospitalkirche statt.

Weitere Informationen unter www.jazzart-hall.de

Ticketvorverkauf in der Tourist-Information Tel.0791-751600 und im HT-Shop Tel. 0791-404121 – online über <https://sha.eventim-inhouse.de/webshop/webticket/eventlist>

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren!

Land Baden-Württemberg · VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall · Haller Tagblatt · KLAFS · HRMS · Tullau Pappen · Optima · SCHAEFF · Stadtwerke Schwäbisch Hall · Haller Löwenbräu · Kärcher · Klunker & Ewald · Radio StHörfunk

Fotos: Lisa Wilhelm Quartett: Janine Kühn, Helge Lien Trio: CF Wesenberg, Hospitalkirche: Hans Kumpf

Pressekontakt:

Dietmar Winter (Jazzclub Schwäbisch Hall) jazzclub-hall@gmx.de und Ute Christine Berger (Kulturbeauftragte Stadt Schwäbisch Hall) ute-christine.berger@schwaebischhall.de



SchwäbischHall